

VOLLVERSAMMLUNG DES LANDESJUGENDKONVENTS DER EVANG JUGEND IN BAYERN
26. BIS 29. MAI 2022

Beschluss

Antrag 8 – Abschaffung der Abkürzung „KKK“

Die Vollversammlung des Landesjugendkonvents beschließt:

Die Abkürzung „KKK“ für „Kirchenkreiskonferenz“ soll zur klaren Distanzierung von dem rechtsextremen, amerikanischen "KuKluxKlan" und um Verwechslungen oder Irritationen zu vermeiden nicht weiter verwendet werden. Die Kirchenkreiskonferenzen in Bayern werden gebeten, die Abkürzung "KiKK" in ihren Geschäftsordnungen anstatt „KKK“ zu verwenden. Des Weiteren werden die Dekanatsjugendwerke, die GAs der Kirchenkreiskonferenzen, die Landesjugendkammer, das Amt für Jugendarbeit und alle weiteren Stellen, auf deren Webseiten, Publikationen, Flyern und Sonstigem „KKK“ in Bezug auf die Kirchenkreiskonferenzen verwendet wird, gebeten, dies zu entfernen, aus dem Sprachgebrauch zu streichen und durch die neue Formulierung zu ersetzen.

Begründung:

Die Abkürzung „KKK“ ist international, aber auch in Deutschland am bekanntesten als Abkürzung für den rechtsextremen KuKluxKlan. Es stiftet immer wieder Verwirrung und sorgt für Ablehnung, wenn "KKK" im Kontext von Kirche erwähnt wird. Da wir uns deutlich vom KuKluxKlan, sowie von Allem wofür er steht distanzieren und ihn sehr verachten, möchten wir in Zukunft diese Assoziation abschaffen, indem wir die Verwendung von „KKK“ für unsere Kirchenkreiskonferenzen unterlassen.